

Galerie des Fürsten Johann von und zu Liechtenstein:

- Rembrandts Schwester (1632).
- Junges Mädchen bei der Toilette (1632).
- Selbstbildnis (1655).
- Männliches Bildnis (1636).
- Bildnis einer Dame (1636).

Baron Alfons Rothschild in Wien:

- Männliches Bildnis (1635).

Nationalgalerie in Budapest:

- Selbstbildnis (1630).
- Bildnis eines Rabbiners (1642).
- Der Traum Josefs (um 1650).

G. v. Rath in Budapest:

- Ein geschlachteter Ochs (um 1655).

Graf Tarnowsky in Dzikow, Galizien:

- Bildnis eines polnischen Reiters (um 1655).

Museum Czartoryski in Krakau:

- Landschaft mit dem barmherzigen Samariter (1658).

Graf Nostitz in Prag:

- Bildnis eines Rabbiners. (1654).

Im Winter 1909 gelangte ein Frauenbildnis Rembrandts aus England in den Besitz von Max Ritter v. Gutmann in Wien. (Siehe Nr. 5 der „Internationalen Sammler-Zeitung“.) Es ist das Brustbildnis eines fast Vierzigjährigen in blaugrünem Kleide mit brauner Pelzverbrämung, um die ins Rötliche spielenden Haare ein olivebraunes Kopftuch geschlungen; das Bildnis stammt aus dem Jahre 1639.

Eine verblüffend große Zahl an Bildern des farbenfreudigen Koloristen hat die neue Welt aufzuweisen — zweiundzwanzig — wenn man bedenkt, in einem wie kurzen Zeitraum dieselben erworben wurden.

Das Museum of Fine Arts in Boston besitzt:

- Männliches Bildnis (1634).
- Weibliches Bildnis (1634).

Mrs. Gardener Museum in Boston:

- Selbstbildnis mit Federbarett (1629).
- Bildnis eines Ehepaares (1635).
- Christus auf dem Meer (1635).
- Landschaft mit dem Obelisk (1638).

Mr. Altmann, New-York:

- Titus, Rembrandts Sohn (1655).
- Christus (1660).
- Porträt des Jansenius (um 1660).
- Betende Pilger (1661).
- Studienkopf (1661).
- Bildnis einer Frau (1662).

James W. Elsworth in New-York:

- Mädchen hinter der Tür (1645).

C. A. Griscom in Philadelphia:

- Bildnis eines Greises (um 1632).

Ernesto G. Sabbri in New-York:

- Studienkopf eines Greises (um 1630).

George J. Gould in New-York:

- Ein Fahnenträger (1654).

Henry O. Havemeyer in New-York:

- Männliches Bildnis (1632).
- Bildnis einer alten Frau (1640).
- Männliches Bildnis (1643).
- Bildnis eines jungen Mannes (1643).
- Bildnis einer jungen Frau (1645).

H. C. Frick in Pittsburg:

- Bildnis eines Malers (um 1648).

Schweden besaß bis jetzt acht Bilder; im Frühjahr 1909 wurde aber im Nationalmuseum zu Stockholm in der Sammlung Sergel eine Zeichnung, die bisher als wenig beachtete Arbeit eines Rembrandtschülers gegolten hatte, von bedeutenden dänischen und schwedischen Kunstgelehrten als Rembrandtzeichnung erkannt. (Siehe Nr. 7 der „Intern. Sammler-Ztg.“) Die Entdeckung war umso interessanter, als durch die Ansicht berühmter Rembrandtforscher bestätigt wird, daß das Homerbild im Mauritshuis im Haag ursprünglich eine ganz andere Form hatte und erst später beschnitten wurde.

Nationalmuseum in Stockholm:

- Der heilige Anastasius (1631).
- Rembrandts Schwester (1632).
- Studie nach einem jungen Mädchen (1651).
- Bildnis eines alten Mannes (1655).
- Bildnis einer alten Frau (1655).
- Das Mahl des Claudius Civilis (1661).

Graf Wachtmeister in Wanas, Schweden:

- Bildnis eines jungen Mannes (1632).
- Bildnis eines jungen Mannes (um 1662).

Italien weist nur sechs Bilder des großen Meisters des Helldunkels auf.

Palazzo Pitti in Florenz:

- Selbstbildnis (um 1634).
- Bildnis eines Greises (um 1658).

Uffizien in Florenz:

- Selbstbildnis (um 1656).
- Selbstbildnis (um 1664).

Sammlung Brera in Mailand:

- Rembrandts Schwester Lisbeth (1632).

Königliche Galerie in Turin:

- Schlafender Greis (1629).

Mit Italien auf gleicher Höhe hält sich Dänemark.

Königliche Gemäldegalerie in Kopenhagen:

- Christus und die Jünger in Emmaus (1648).
- Bildnis eines jungen Mannes (um 1656).
- Bildnis einer jungen Frau (1656).

Ny Karlsberg in Kopenhagen:

- Junger Mann am Fenster (um 1646).

Graf Moltke in Kopenhagen:

- Studie nach einer alten Frau (um 1654).

J. Hays in Riva, Dänemark:

- Weibliches Bildnis (1632).

Die Echtheit des in Nr. 21 dieses Blattes erwähnten Rembrandtgemäldes (Bild eines älteren Mannes im Schlosse Fredensborg) steht dahin.

Sonst besitzen noch Belgien vier, Spanien und Rumänien je ein Bild von der Hand Rembrandts.

Königliches Museum in Brüssel:

- Männliches Bildnis (1641).

Herzog von Arenberg in Brüssel:

- Tobias heilt seinen Vater (1636).

Prince de Rubempré de Mérode in Brüssel:

- Petrus im Gefängnis (1651).

Königliches Museum in Antwerpen:

- Bildnis des Predigers Elazar Swalmius (1637).

Prado-Museum in Madrid:

Sophonisbe empfängt von ihrem Gatten Masinissa den Gifftbecher (1654).

König Carl von Rumänien in Sinaia:

- Haman vor Esther und Ahasver (um 1665).